

Vorstellung des Haushalts 2019

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10. DEZEMBER 2018

Anwesend:

- Bürgermeisterin:
Diane Bisenius-Feipel;
- Schöffen:
Tom Berend und
Jean-Paul Sunnen,
- Ratsmitglieder:
Marcel Jakobs, Patrick
Calmus, Raphaël Gindt,
Jean-Pierre Røemen,
Lou Linster, Christiane
Schmit-Hamen,
- Sekretär: Marc Thill

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Schöfferrates
3. Vorstellung des SICONA Aktionsplans 2019
4. Vorstellung des Forst- und Kulturplans der Wälder für die Jahre 2017 bis 2026
5. Vorstellung des Forst- und Kulturplans der Wälder 2019
6. a) Genehmigung der Konten des Schöfferrates 2016
b) Genehmigung der Konten der Gemeindekasse 2016
7. Zeitlich begrenzte Aufhebung eines Verkehrsreglements
8. Gebühr zum Aufbau des großen Festzeltes
9. Personalangelegenheiten (nicht öffentliche Sitzung)
 - a. Schaffung eines zeitbefristeten Angestelltenpostens
 - b. Ernennung auf den Posten des technischen Expeditionärs
10. a) Berichtigter Haushalt 2018, Vorstellung
b) Haushalt 2019, Vorstellung
11. Motionen der Gemeinderatsmitglieder
12. Diskussion über illegale Autorennen in der Region „am Bann“
13. Korrespondenz, Fragen an den Schöfferrat

1. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel fügt einen zusätzlichen Punkt, der von Rat Lou Linster beantragt wurde, der Tagesordnung bei. Die Diskussion über die Probleme der Tuning Treffen und der illegalen Autorennen in der Region „am Bann“ wird als 12. Punkt der Tagesordnung beigefügt. Die abgeänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Mitteilungen des Schöfferrates

Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel informiert die Ratsmitglieder über einen zeitbefristeten Arbeitsvertrag mit Frau Simone Wirth. Sie wird bis zum Ende des Schuljahrs als Aufsichtsperson im zweiten Schulbus mitfahren.

Die Bürgermeisterin weist auf einen speziellen Busdienst in der Silvesternacht hin. Ein Bus wird die Haltestellen des Schulbusses bedienen, um die Einwohner zu den Sonderzügen der CFL, am Bahnhof Leudelingen, zu bringen. Der genaue Fahrplan wird in Kürze den Einwohnern mittels Flyer und über die Internetseite der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass das Problem der falsch abgestellten Lastwagen im Bann gelöst wurde. Die Personalabteilung des Transportunternehmens hat die Fahrer gemahnt zukünftig hier nicht mehr zu parken.

Die Gemeinde Leudelingen wird nunmehr dem Polizeikommissariat „Porte de l'Ouest“ in Strassen als Referenzkommissariat zugeteilt werden. Bislang war es das Kommissariat „Porte du Sud“ in Schiffelingen. Die Bürger können das Kommissariat in Strassen während den Bürostunden oder nach Terminabsprache aufsuchen. Klage kann in jedem Polizeikommissariat

des Landes geführt werden. In Notfällen soll immer die Notrufnummer 113 gewählt werden.

Der Beginn der Arbeiten in der Rue du Lavoir wird sich wegen Zuliefererproblemen beim ausführenden Bauunternehmen verzögern. Der Beginn der Arbeiten wird auf den 21. Januar vertagt. Das entsprechende Verkehrsreglement muss zeitlich aufgehoben werden. Die Bürgermeisterin stellt den Ratsmitgliedern den neuen Gärtner der Gemeinde, Herr Kevin Ernster vor.

Danach informiert sich Rat Patrick Calmus über die neuen Termine die Arbeiten in der Rue du Lavoir. Er erfragt Einzelheiten über den Fahrplan des Busses an Silvester. Rat Marcel Jakobs erkundigt sich, ob die Einwohner den Bus auch innerorts benutzen können? Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bestätigt dass dies möglich sein wird. Rat Lou Linster will in Erfahrung bringen, ob die Arbeiten in der Rue du Lavoir, am 21. Januar, sofort mit voller Mannschaft des Bauunternehmers beginnen werden? Schöffe Jean-Paul Sunnen erläutert, die Baustelle werde bereits vor dem Kollektivurlaub eingerichtet, so dass termingerecht mit den Arbeiten begonnen werden kann.

3. Vorstellung des SICONA Aktionsplans 2019

Direktionsattaché Fernand Klopp, vom interkommunalen Syndikat SICONA Südwesten, stellt den Aktionsplan 2019 vor. Die Unkosten im ordentlichen Kapitel betragen 45.000 Euro und die Unkosten im außerordentlichen Bereich 10.936,07 Euro.

Die Arbeiten des SICONA begreifen das Heckenschneiden, das Mähen der Feuchtgraswiesen, den

Unterhalt der Pflanzen und der Umzäunungen innerhalb der Zone Natura 2000, den Aktionsplan Obstanlagen und deren Unterhalt, die Instandhaltung des Weges „am Bann“ und der Schmetterlingsfläche in der Rue Bellevue, sowie die Kontrolle und das Ersetzen der Hinweisschilder. Als weiteres Projekt kommt die Vergrößerung des bestehenden Teichs in der „Kleng Gewännchen“ hinzu. Dieses Projekt könnte integral vom Staat finanziert werden. Weitere Aktionen gelten den Nistplätzen von Steinkauz und Schleiereule, Mauersegler, Schwalben und Fledermäusen sowie der Sensibilisierung durch die Aktion „Päiperleck“.

Nach diversen Fragen und Vorschlägen von Schöffe Jean-Paul Sunnen, sowie der Räte Patrick Calmus, Christiane Schmit-Hammen, Marcel Jakobs und Lou Linsler wird das Aktionsprogramm des SICONA für 2019 einstimmig angenommen.

4. Vorstellung des Forst- und Kulturplans der Wälder für die Jahre 2017 bis 2026

Herr Pascal Armbrorst von der Direktion der Natur- und Forstverwaltung und Herr Michel Leytem, Chef des Forstbezirks Süden, erläutern die Mehrjahresplanung der Forstverwaltung von 2017 bis 2026 für die Gemeindewälder. Davon sind 333,53 Hektar produktiver Waldbestand, während die restliche Fläche aus Lagerflächen, altem Bestand oder Wegen besteht. Die Planung berücksichtigt die gesetzlichen Vorgaben, wie auch die Regeln der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes unter Einbeziehung seiner wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Funktionen. Der Wald in Leudelingen besteht zu rund 47% aus Buchen, 41% sind Eichen und 12% unterschiedliche Baumarten. Durchschnittlich werden derzeit 1.000 Kubikmeter Holz geschlagen, während rund 2.400 Kubikmeter jährlich nachwachsen. Geplant ist, in den

kommenden Jahren jeweils um die 1.500 Kubikmeter Holz zu fällen.

Das erklärte Ziel ist es, den derzeit vergleichsweise alten Baumbestand nach und nach auszugleichen, so dass alle Altersklassen gleichmäßig vertreten sind, und über Generationen ein gleichbleibender Holztrag erreicht werden kann.

Zur Erhöhung der Biodiversität sollen 10% der Regenerationsfläche als Totholz und pro Hektar vier sogenannte Biotopbäume bestehen bleiben, um Lebensraum für diverse Arten zu schaffen. Das Erhalten von Lichtungen und Mardellen (zeitweilig oder ganzjährig regenwassergefüllte Geländemulden) zum Schutz von Vögeln, Säugtieren und Amphibien, ebenso wie das Anlegen von Waldwegen ist im mehrjährigen Programm vorgesehen. Das Programm wird einstimmig von den Ratsmitgliedern angenommen.

5. Vorstellung des Forst- und Kulturplans der Wälder 2019

Der Forst- und Kulturplan der Wälder für 2019 sieht Einnahmen von 64.300 Euro gegen Ausgaben von 215.200 Euro vor. In seinen Erläuterungen geht Förster Alain Schomer weiter auf die geplanten Arbeiten ein.

Es sind unter anderem Mäharbeiten, die Entfernung invasiver Pflanzenarten wie Kirschlorbeer und Riesenbärenklau, das Fällen gefährlicher Bäume und das Schlagen von Brennholz, sowie der Unterhalt der Waldwege geplant. Gegen Wildverbiss werden verschiedene Pflanzen durch ein Gatter geschützt. Die Jungwuchspflege, die Naturaufforstung und das Formschneiden sind weitere Arbeiten.

Außerdem überwacht der Forstdienst die Jagdverpachtung, übernimmt verschiedene Sensibilisierungs- und Informationsaktionen, insbesondere mit Schulkindern, und hat polizeiliche Aufgaben wahrzunehmen. Der Hauptanteil der Kosten entsteht durch den Unterhalt des Materials und der Maschinen, sowie

durch die Löhne und die erbrachten Dienstleistungen.

Der Forst- und Kulturplan 2019 wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

6a. Genehmigung der Konten des Schöffensrates 2016

6b. Genehmigung der Konten der Gemeindekasse 2016

Die Konten des Jahres 2016 des Schöffensrates, ebenso wie die Konten der Gemeindekasse, die beide mit einem Überschuss von 9.693.369,55 Euro schließen, werden in zwei separaten Abstimmungen einstimmig angenommen.

In ihrer Erläuterung zur Stellungnahme des Schöffensrates zum Kontrollbericht der Inspektoren des Innenministeriums geht Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel auf verschiedene Punkte ein. Einige Mängel werden ausgebesert. Die Bemerkung die Ausgabe von 900 Euro für Geschenke an die Kinder des dritten Schuljahrs zur Gelegenheit der Erstkommunion, der Genehmigung des Gemeinderates zu unterziehen wird jedoch als unpassend angesehen. Besonders da im Sinne der Gleichheit jedes Kind der Klasse ein Geschenk erhält und der Titel des Haushaltartikels dem Schöffensrat hier ausdrücklich freie Hand gibt. Unter dieser Logik müssten dann sogar Blumensträuße, die bei Hochzeiten den Paaren überreicht werden, jeweils vom Gemeinderat genehmigt werden.

7. Zeitlich begrenzte Aufhebung eines Verkehrsreglements

Weil sich die Arbeiten in der Rue du Lavoisier bis zum 21. Januar verzögern, wird das entsprechende Verkehrsreglement zeitweilig außer Kraft gesetzt. Die Aufhebung des Verkehrsreglements wird mit den Stimmen aller Ratsmitglieder beschlossen.

8. Gebühr zum Aufbau des großen Festzeltes

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Einführung einer Gebühr von 100 Euro für die Vereine, die keine vier Personen zum Aufbau und Abbau des Festzeltes für ihre Veranstaltungen bereitstellen können. Die Gebühr erfällt erst bei der zweiten Veranstaltung pro Verein und pro Kalenderjahr. Das erste Aufstellen und Abbauen des Festzeltes bleibt gratis. Das Gebührenreglement tritt am 1. Januar in Kraft.

9. Personalangelegenheiten (nicht öffentliche Sitzung)

- Schaffung eines zeitbefristeten Angestelltenpostens
- Ernennung auf den Posten des technischen Expeditionärs
In einer nicht öffentlichen Sitzung befasst sich der Gemeinderat mit der Schaffung eines zeitbefristeten Postens eines Angestellten und ernennt Herr Jorge Luis Da Silva Rocha Pereira auf den Posten des technischen Expeditionärs im technischen Dienst der Gemeinde.

10a. Berichtiger Haushalt 2018, Vorstellung

10b. Haushalt 2019, Vorstellung

Finanzschöffe Tom Berend stellt den berichtigen Haushalt 2018 und den Haushalt 2019 vor. Der berichtige Haushalt 2018 weist im ordentlichen Kapitel Einnahmen von 12.386.213,45 Euro und Ausgaben von 11.244.449,36 Euro auf. Es verbleibt in diesem Kapitel ein Überschuss von 1.141.764,09 Euro, der mit dem Übertrag aus dem Jahre 2017 von 9.144.807,39 Euro, einen Gesamtüberschuss von 10.286.571,48 Euro ergibt. Im außerordentlichen Kapitel stehen Einnahmen von 1.585.019,00 Euro, Ausgaben von 7.003.341,78 Euro gegenüber. In diesem Kapitel ist das Resultat allerdings ein Defizit von 5.418.322,78 Euro, was durch den Überschuss aus dem ordentlichen Kapitel ausgeglichen wird. Es bleibt demnach zum Ende

des Rechnungsjahres die Summe von 4.868.248,70 Euro übrig.

Ehe Finanzschöffe Tom Berend zum Haushaltsplan 2019 übergeht erläutert er das wirtschaftliche Umfeld. Die Wirtschaftslage in der OECD, sowie in der Eurozone scheint optimistisch. Für Luxemburg wird eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts von 4% erwartet. Er erinnert an die Umverteilung, die im Zuge der Reform der Gemeindefinanzen erfolgte und eine Steigerung der Einnahmen aus dem neuen, staatlichen „Fonds de dotation général des communes“ brachte. Eine weitere außergewöhnliche Einnahme ist die durch ein Gerichtsurteil zugesprochene Rückzahlung von 2,7 Millionen Euro aus der Besteuerung der Gemeinde. Ein Kredit zum Ausgleich des Haushalts ist vorgesehen. Der Kredit wird allerdings nur gezeichnet falls dies unbedingt erforderlich sein wird.

Bei den ordentlichen Ausgaben unterstreicht Finanzschöffe Tom Berend die Ausgaben für Löhne und Soziallasten sowie die 2,53 Millionen Euro Verpflichtungen bei interkommunalen Syndikaten hervor. Die Schuldenlast wird ohne weitere Anleihe im Laufe des kommenden Jahres von 12,15 auf 10,75 Millionen Euro sinken. Bei 2.650 Einwohner wird die Pro-Kopf-Verschuldung demnach auf 4.056 Euro sinken.

Die außerordentlichen Ausgaben des Jahres 2019 sind gekennzeichnet durch den geplanten Ankauf von Grundstücken für 3 Millionen Euro, die Fertigstellung des Allgemeinen Einrichtungsplans (PAG) für 170.000 Euro, die Neuplanung des Ortszentrums mit 260.000 Euro, sowie 5,1 Millionen Euro für die neue Schule / Maison relais. 160.000 Euro werden für Grundstücksankäufe zur innerörtlichen Grundstückszusammenlegung bereitgestellt, 260.000 Euro kostet der Anschluss an das Fahrradnetz „Vél'oh“ im Rahmen der DIC1 Konvention.

495.000 Euro werden an das

Syndikat SIDERO zur Erneuerung des Abwasserkollektors in der Rue du Lavoisier gezahlt. 300.000 Euro werden für Kanalarbeiten in der Rue de la Gare, 163.000 Euro in der Rue de Cessange und 416.000 Euro für Kanalarbeiten in verschiedenen Strassen vorgesehen.

100.000 Euro stehen für Studien zum sozialen Wohnungsbau zur Verfügung. 50.000 Euro kosten die weitere Instandsetzung der Spielplätze. 200.000 Euro müssen zur Fertigstellung der Rue Bellevue verwendet werden. 100.000 Euro kostet die Vergrößerung des Friedhofs. Finanzschöffe Tom Berend weist zu diesem Thema auf die anstehende Konvention mit der Stadt Luxemburg hin, um einen gemeinsamen Waldfriedhof einzurichten. Weitere Ausgaben im außerordentlichen Haushalt betreffen die Verbesserung der Straßenbeleuchtung durch Verwendung von LED Leuchten und die Beleuchtung der Fußgängerüberwege. Die Haushaltsartikel für Vereinssubsidien werden um rund 10% erhöht. Den verschiedenen Kommissionen werden 25.000 Euro für ihre Aktivitäten zur Verfügung gestellt. Zur Verbesserung der Mobilität sollen 150.000 Euro in Pendelbus und Rufbus investiert werden.

Die Eckdaten des Haushalts 2019 sehen folgendermaßen aus:

| Eckwerter Haushalt 2019 | |
|--|-------------------------|
| ordentliche Einnahmen | 14.087.826,00 |
| ordentliche Ausgaben | 13.562.529,92 |
| Boni im ordentlichen Kapitel | 525.296,08 |
| außerordentliche Einnahmen | 7.501.129,00 |
| außerordentliche Ausgaben | 12.866.079,04 |
| Mali im außerordentlichen Kapitel | 5.364.950,04 |
| geschätzter Boni 2018 | 4.868.248,70 |
| genereller Boni | 5.393.544,78 |
| Übertrag vom ordentlichen auf das außerordentliche Kapitel | 5.364.950,04 |
| Resultat 2019 | (boni) 28.594,74 |

Finanzschöffe Tom Berend sieht in dieser Vorlage einen optimistischen

Haushaltsplan, der für jeden etwas zu bieten hat und der sich keinem Vorschlag aus dem Gemeinderat verschließt. Er ist überzeugt, dass nur im Dialog das Interesse der Gemeinde Leudelingen und seiner Bürger gewahrt werden kann. Der Schöffenrat will eine Gemeinde Leudelingen haben, in der sich auch in Zukunft gut leben lässt. Die Diskussion des Haushalts wird in der Sitzung am nächsten Montag erfolgen.

Rätin Christiane Schmit-Hamen nimmt als Vorsitzende der beratenden Finanzkommission Stellung zum vorliegenden Haushalt. Sie begrüßt die Steigerung der ordentlichen Einnahmen sowie die vielen Investitionen zur Modernisierung der Gemeinde. Bislang wurde keine Erhöhung der Gemeindeschuld vorgenommen.

Rätin Christiane Schmit-Hamen unterstreicht verschiedene Punkte, die von der Kommission befürwortet wurden, wie der Ankauf von Grundstücken, die der Gemeinde einen guten Ausgangspunkt bei verschiedenen Wohnungsbauprojekten verschaffen kann. Oder auch das Bereitstellen der Finanzmittel zum Bau der ersten Phase der Schule und zur Planung der zweiten Phase.

Rätin Christiane Schmit-Hamen hebt ebenfalls die Bedeutung des Nahtransportes für die Gemeinde hervor. Besonders die Investitionen in die Fahrradwege und in die sanfte Mobilität fördern die Lebensqualität der Einwohner. Sie lobt die wichtige, didaktische Entscheidung den Schüler modernes Informatikmaterial zur Verfügung stellen zu wollen.

Äußerst positiv war die Reaktion der Finanzkommission auf den Vorschlag, die Subsidien der Vereine zu erhöhen, ebenso wie das Bereitstellen von Finanzmitteln für die Aktivitäten verschiedener Kommissionen. Der vorliegende Haushalt ist ein Zeichen dafür, dass die Vorschläge und Anregungen jedes einzelnen im Gemeinderat

gehört werden. Es sei ein nachhaltiger Haushalt für Leudelingen und seine Bürger. Die Vorsitzende der beratenden Finanzkommission gibt deshalb eine positive Bewertung ab und schlägt den Ratsmitgliedern vor den vorliegenden Haushalt zu stimmen.

11. Motionen der Gemeinderatsmitglieder

Für diese Sitzung lagen keine Motionen der Gemeinderäte vor.

12. Diskussion über illegale Autorennen in der Region „am Bann“

Rat Lou Linster informiert über illegale Autorennen mit getunten Fahrzeugen bei den Tankstellen in der Region „am Bann“. Hier steht nicht unbedingt die Geschwindigkeit, sondern eher die Lärmbelästigung der Anwohner im Mittelpunkt. Seiner Meinung nach ist ein großer Teil der Fahrzeuge nicht konform zur Straßenverkehrsordnung. Die Fahrzeuge sollten verstärkt kontrolliert werden und zur technischen Kontrolle geschickt werden. Sogar wenn die Fahrer über Nacht ihre Fahrzeuge wieder umbauen, so würden sie wahrscheinlich bei wiederholter Zwangskontrolle trotzdem irgendwann mit dem Tunen der Fahrzeuge aufhören.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel verweist darauf, dass der Schöffenrat bereits mit der Polizei gesprochen hat. Die Polizei hat Geschwindigkeitsmessungen und verstärkte Kontrollen durchgeführt. Der Gemeinde wurde ein Bericht zugestellt. Allerdings stoppten die Aktivitäten sofort, wenn die Polizei vor Ort erschien.

13. Korrespondenz, Fragen an den Schöffenrat

Rat Lou Linster stellt eine Reihe von Fragen über den mehrjährigen Finanzplan, die ihm von Gemeindesekretär Marc Thill umgehend beantwortet werden.

Rat Lou Linster informiert sich wie die Schadensfrage bei Schäden an Privathäusern während der

Straßenbaustelle in der Rue Bellevue geregelt wird. Der Schöffenrat antwortet, dass vor Beginn der Arbeiten ein Gutachten über den Zustand aller anliegenden Häuser erstellt wurde. Das Dokument wurde vom Gutachter und den Hausbesitzern unterzeichnet. In sieben Fällen wurden leichte Beschädigungen festgestellt, wobei in sechs Fällen die Schadensbehebung bereits geregelt wurde. Lediglich in einem Fall habe es Unstimmigkeiten gegeben.

Rat Patrick Calmus fragt weshalb eine seiner Anfragen sich nicht unter den Sitzungsdokumenten befindet. Bürgermeister Diane Bisenius-Feipel antwortet die Frage wäre ja bereits schriftlich beantwortet worden.

Eine weitere Frage von Rat Patrick Calmus betrifft den kommunalen Recyclingpark. Er fragt ob kommerzielle Unternehmen hier widerrechtlich ihre Abfälle kostenlos abladen? Er wäre empört falls die Unternehmen dann ihren Kunden hierfür noch Gebühren berechnen würden. Schöffe Tom Berend antwortet der Zugang zu dem Recyclingpark würde von einem Angestellten der Gemeinde überwacht. Es gebe keine stichhaltigen Beweise, dass hier unrechtmäßig Müll entsorgt würde. Rat Patrick Calmus verlangt eine umgehende Reform der Funktionsweise des Recyclingparks. Schöffe Jean-Paul Sunnen möchte das Problem mit Bedacht angehen. Eine rasche Lösung bedeute nicht immer eine gute Lösung für die Bürger. Deshalb sollte man die Reform des Recyclingparks gut überdenken, um den Bürgern diesen praktischen Dienst weiterhin erhalten zu können.

Présentation du budget 2019

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 10 DÉCEMBRE 2018

Présents:

- Diane Bisenius-Feipel (bourgmestre),
- Tom Berend et Jean-Paul Sunnen (échevins),
- Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Raphaël Gindt, Jean-Pierre Røemen, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen (conseillers),
- Marc Thill (secrétaire)

Ordre du jour

1. Approbation de l'ordre du jour
2. Communications du collège des bourgmestre et échevins
3. Approbation du programme d'action 2019 du SICONA
4. Présentation du plan d'aménagement de la forêt pour la période de 2017 à 2026
5. Présentation du plan de gestion annuel des forêts pour 2019
6. a) Approbation du compte administratif 2016
b) Approbation du compte de gestion 2016
7. Suspension temporaire de l'effet d'un règlement de la circulation
8. Taxe pour le montage du grand chapiteau
9. Affaires de personnel (huis clos)
 - a. création d'un poste de salarié à durée déterminée
 - b. nomination au poste d'expéditionnaire technique
10. a) Budget rectifié 2018, présentation
b) Budget 2019, présentation
11. Motions des conseillers
12. Courses automobiles illicites dans la région «am Bann»
13. Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevins

1. Approbation de l'ordre du jour

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel ajoute un point supplémentaire sur demande du conseiller Lou Linster. La discussion sur les courses illicites d'automobiles modifiées dans la région «am Bann» est ajoutée comme point 12 de l'ordre du jour. L'ordre du jour modifié est approuvé à l'unanimité des voix.

2. Communications par le collège des bourgmestre et échevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe les conseillers communaux sur un contrat à durée déterminée avec Madame Simone Wirth. Elle sera la surveillante du deuxième bus scolaire jusqu'à la fin de l'année scolaire.

La bourgmestre informe sur une navette spéciale circulant pendant la nuit de la Saint Sylvestre. Cette navette desservira les arrêts du bus scolaire, afin d'acheminer les habitants vers les trains spéciaux des CFL à la gare de Leudelage. L'horaire exact sera communiqué dans les meilleurs délais aux habitants par dépliant et par le site internet de l'administration communale.

La bourgmestre informe que le problème du stationnement illicite des camions dans la région «am Bann» a été résolu. Le service du personnel de l'entreprise de transports concernée a averti les chauffeurs à ne plus stationner dans cette zone. La commune de Leudelage dépendra dorénavant du commissariat de police «Porte de l'Ouest» à Strassen. Jusqu'à présent le commissariat de référence fut celui de la «Porte du Sud» à Schiffflange. Les citoyens peuvent rendre visite au commissariat de Police à Strassen pendant les heures de bureau ou sur rendez-vous. Une plainte peut être déposée dans n'importe quel

commissariat de Police. Pour toute urgence, le numéro 113 de la Police secours reste partout en vigueur.

Le début des travaux dans la rue du Lavoir prendra du retard pour des problèmes d'approvisionnement de l'entreprise responsable. Le début des travaux est reporté au 21 janvier. Le règlement de la circulation sera suspendu provisoirement.

La bourgmestre présente aux conseillers communaux le nouveau jardinier communal, Monsieur Kevin Ernster.

Le conseiller Patrick Calmus demande des renseignements sur les nouveaux délais des travaux dans la rue du Lavoir. Il veut connaître des précisions sur l'horaire de la navette qui circulera la Saint Sylvestre. Le conseiller Marcel Jakobs demande, si cette navette pourra être utilisée par les habitants à l'intérieur de la localité? La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel confirme cette option. Le conseiller Lou Linster demande si les travaux dans la rue du Lavoir débiteront immédiatement le 21 janvier avec le maximum des effectifs de l'entrepreneur. L'échevin Jean-Paul Sunnen répond que l'installation du chantier sera réalisée avant le congé collectif afin de garantir un début des travaux dans les délais.

3. Approbation du programme d'action 2019 du SICONA

L'attaché à la direction du syndicat intercommunal SICONA Sud-Ouest, Fernand Klopp, présente le plan d'action 2019. Les dépenses du chapitre ordinaire s'élèvent à 45.000 Euro, tandis que les dépenses du chapitre extraordinaire s'élèvent à 10.936,07 Euro.

Les travaux du SICONA comprennent la taille des haies, le fauchage des prairies humides, l'entretien des plantations et les

clôtures dans la zone Natura 2000, le plan d'action des vergers et leur entretien, l'entretien du sentier «am Bann» et de la zone aménagée dans la rue Bellevue pour papillons, ainsi que le contrôle et le remplacement des panneaux indicateurs. Il s'ajoute comme nouveau projet l'agrandissement de la mare existante au lieu-dit «kleng Gewännchen». Les frais peuvent être intégralement financés par l'État. D'autres actions concernent les mesures de protection des espèces et des habitats de la chouette chevêche, de la chouette effraie, du martinet, des hirondelles et des chauves-souris, ainsi que l'action de sensibilisation «Päiperleck». Après diverses questions et suggestions de l'échevin Jean-Paul Sunnen, ainsi que des conseillers Patrick Calmus, Christiane Schmit-Hamen, Marcel Jakobs et Lou Linster le programme d'action du SICONA 2019 est approuvé à l'unanimité.

4. Présentation du plan d'aménagement de la forêt pour la période de 2017 à 2026

Monsieur Pascal Armborst de la direction de l'administration de la Nature et des forêts et Monsieur Michel Leytem, préposé de l'arrondissement Sud, expliquent les plans pluriannuels d'aménagement des forêts communales pour la période de 2017 à 2026. Il s'agit de 333,53 hectares de forêt productive, tandis que le reste consiste en des surfaces de stockage, de vieux bois ou de chemins. La planification respecte la législation, tant que les préceptes d'une gestion durable de la forêt en prenant en considération les fonctions économiques, écologiques et sociales.

La forêt de Leudelage se compose de 47% de hêtres, de 41% de chênes et de 12% d'autres diverses essences. En moyenne, 1.000 mètres cube de bois sont coupés annuellement, tandis

qu'environ 2.400 mètres cube repoussent. Les plans prévoient d'abattre environ 1.500 mètres cube dans les années à venir.

L'objectif déclaré est de compenser graduellement la population d'arbres relativement vieux, afin d'obtenir une forêt où tous les groupes d'âges sont réparties équitablement. Cette mesure garantira un rendement régulier en bois pendant des générations.

Afin d'augmenter la biodiversité, 10% de la surface de régénération seront maintenus en tant que bois mort, ainsi que quatre arbres biotopes par hectare afin de conserver des habitats pour diverses espèces. Le plan pluriannuel prévoit également l'entretien des clairières et de dépressions humides (cavités remplies pendant toute l'année ou temporairement par les eaux de pluie) pour protéger les oiseaux, les mammifères ou les amphibiens, ainsi que l'aménagement de chemins forestiers. Le plan pluriannuel est approuvé à l'unanimité par tous les conseillers communaux.

5. Présentation du plan de gestion annuel des forêts pour 2019

Le plan de gestion annuel des forêts pour 2019 prévoit des recettes de 64.300 Euro contre des dépenses de 215.200 Euro. Le préposé forestier Alain Schomer explique les travaux.

Il s'agit entre autres de travaux de fauchage, d'arrachage de plantes invasives comme le laurier cerise ou la berce du Caucase, l'abattage d'arbres dangereux et l'abattage du bois de chauffage, ainsi que l'entretien des chemins forestiers. Afin de protéger les plantes contre le gibier un treillage est installé. La régénération naturelle et le tailage sont d'autres travaux.

Le service forestier surveille aussi la location de la chasse, organise diverses actions de sensibilisation et d'information, surtout avec les écoliers et assure la fonction de police. La majeure partie des frais

est occasionnée par l'entretien du matériel et des machines, ainsi que par les salaires et prestations de services.

Le plan de gestion annuel des forêts 2019 est approuvé à l'unanimité des voix.

6a. Approbation du compte administratif 2016

6b. Approbation du compte de gestion 2016

Le compte administratif 2016 du collège des bourgmestre et échevins, ainsi que le compte de gestion de la recette communale clôturent avec un boni de 9.693.369,55 Euro. Ils sont approuvés à l'unanimité par deux votes séparés.

Dans ses explications, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel retient plusieurs extraits de la prise de position du collège des bourgmestre et échevins en réponse au rapport des contrôleurs du Ministère de l'Intérieur. Différents défauts seront améliorés. L'observation de soumettre à l'approbation du conseil communal une dépense de 900 Euro pour cadeaux destinés aux enfants de la troisième année scolaire à l'occasion de la première communion est toutefois jugée comme déplacée. Chaque enfant reçoit dans l'esprit de l'égalité du traitement un cadeau et le libellé de l'article budgétaire donne main libre au collège des bourgmestre et échevins. Sous cette optique, même les dépenses pour les fleurs offertes lors de mariages nécessiteraient l'accord préalable du conseil communal.

7. Suspension de l'effet d'un règlement de la circulation

Considérant que les travaux dans la rue du Lavoir ne démarrent que le 21 janvier, le règlement de la circulation est suspendu provisoirement. La suspension du règlement de la circulation est décidée avec les voix de tous les membres du conseil communal.

8. Taxe pour le montage du grand chapiteau

Le conseil communal décide à l'unanimité des voix l'introduction d'une taxe de 100 Euro pour les associations, qui ne peuvent pas mettre à disposition quatre personnes pour le montage et le démontage du grand chapiteau pour leurs manifestations. Cette taxe ne deviendra effective que lors de la deuxième manifestation de l'association par année calendaire. Le premier montage / démontage du chapiteau reste gratuit. La taxe entre en vigueur à partir du 1^{er} janvier.

9. Affaires de personnel (huis clos)

- Création d'un poste de salarié à durée déterminée
- nomination au poste d'expéditionnaire technique

En séance à huis clos le conseil communal décide la création d'un poste de salarié à durée déterminée et nomme Monsieur Jorge Luis Da Silva Rocha Pereira au poste d'expéditionnaire technique auprès du service technique communal.

10a. Budget rectifié 2018, présentation

10b. Budget 2019, présentation

L'échevin Tom Berend présente le budget rectifié 2018 et le budget 2019.

Le budget rectifié 2018 indique dans son chapitre ordinaire des recettes de 12.386.213,45 Euro contre des dépenses de 11.244.449,36 Euro. Il demeure dans ce chapitre un boni de 1.141.764,09 Euro, qui avec le report de l'année 2017 de 9.144.807,39 Euro résulte en un boni total de 10.286.571,48 Euro. Au sein du chapitre extraordinaire des recettes de 1.585.019,00 Euro font face à des dépenses de 7.003.341,78 Euro. Le résultat de ce chapitre est un déficit de 5.418.322,78 Euro, équilibré par le boni du chapitre ordinaire. Néanmoins, il reste en fin d'année comptable un boni de 4.868.248,70 Euro. Avant d'expliquer le budget 2019,

l'échevin Tom Berend explique le contexte économique. La situation de l'économie au sein de l'CECD et dans la zone Euro est optimiste. Une augmentation du produit intérieur brut de 4% est attendue pour le Luxembourg. Il rappelle la redistribution opérée dans le cadre de la réforme des finances communales et l'augmentation des recettes en provenance du nouveau fonds de dotation général des communes instauré par l'État. Une autre recette extraordinaire est le remboursement d'une contribution de 2,7 millions Euro, qui selon une décision judiciaire sera à rembourser à la commune. Un emprunt pour équilibrer le budget figure également au budget. Toutefois l'emprunt ne sera tiré qu'en cas de besoin.

L'échevin des finances Tom Berend retient au chapitre ordinaire les frais des salaires et les charges sociales, ainsi que les dépenses de 2,53 millions Euro pour les services des syndicats intercommunaux. Sans nouvel emprunt la charge de la dette diminuera de 12,15 à 10,75 millions Euro. En prenant en considération 2.650 habitants la dette «per capita» diminuera à 4.056 Euro.

Les dépenses du chapitre extraordinaire sont marquées par l'achat de terrains pour 3 millions Euro, la finalisation du plan d'aménagement général (PAG) pour 170.000 Euro, le réaménagement du centre de la localité pour 260.000 Euro, ainsi que la construction de la nouvelle école / maison relais pour 5,1 millions Euro. 160.000 Euro ont été réservés pour l'achat de terrains dans l'intérêt du remboursement interurbain, 260.000 Euro sont les frais de raccordement au réseau «Vél'oh» dans le cadre de la convention DIC1. 495.000 Euro sont versés au syndicat SIDERO pour le renouvellement du collecteur d'eaux usées dans la rue du Lavoir. 300.000 Euro pour travaux de canalisation dans la rue de la Gare, 163.000 Euro pour la rue de Cessange et

416.000 Euro pour travaux de canalisation dans diverses autres routes.

100.000 Euro ont été réservés pour diverses études sur la construction de logements sociaux. 50.000 Euro sont les frais de l'entretien des aires de jeux. 200.000 Euro sont nécessaires pour terminer les travaux dans de la rue Bellevue. 100.000 Euro représentent les frais prévus pour l'agrandissement du cimetière. L'échevin des finances Tom Berend informe sur une convention avec la ville de Luxembourg en vue de la réalisation d'un cimetière forestier commun.

D'autres dépenses du chapitre extraordinaire concernent le remplacement de l'éclairage public par des luminaires en LED, ainsi que l'éclairage des passages pour piétons. L'article budgétaire des subides aux associations locales sera majoré d'environ 10%. Diverses commissions consultatives auront un montant de 25.000 Euro à disposition pour la réalisation de leurs activités. 150.000 Euro seront investis en une navette et en un bus sur demande, afin d'améliorer la mobilité.

Les chiffres-clés du budget 2019 se présentent comme suit:

| CHIFFRES CLES BUDGET 2019 | |
|--|---------------------|
| Recettes ordinaires | 14.087.826,00 |
| Dépenses ordinaires | 13.562.529,92 |
| Boni du chapitre ordinaire | 525.296,08 |
| Recettes extraordinaires | 7.501.129,00 |
| Dépenses extraordinaires | 12.866.079,04 |
| Mali dans le chapitre extraordinaire | 5.364.950,04 |
| Boni présumé 2018 | 4.868.248,70 |
| Boni general | 5.393.544,78 |
| Transfert du chapitre ordinaire au chapitre extraordinaire | 5.364.950,04 |
| Résultat 2019 | (boni) 28.594,74 |

L'échevin Tom Berend qualifie le budget comme étant optimiste et réaliste. Il offre quelque chose

pour chacun et ne s'oppose à aucune proposition des conseillers communaux. Il est persuadé que seulement le dialogue peut préserver les intérêts de la commune et de ses habitants. Le collège des bourgmestre et échevins veut une localité où il se fera bien vivre aussi à l'avenir. La discussion du budget est prévue pour lundi prochain.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen, en sa fonction de présidente de la commission des finances, prend position par rapport au présent budget. Elle approuve l'augmentation des recettes ordinaires et les nombreux investissements en faveur d'une modernisation de la commune. Aucune augmentation de la dette communale n'a été opérée récemment.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen souligne les différents points, qui ont été spécialement supportés par la commission, comme l'achat de terrains susceptibles de représenter un atout pour la commune lors de certains projets de création de logements, aussi bien que la construction de la première phase de la nouvelle école et, sans transition le début de la planification de la deuxième phase.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen souligne l'importance du transport public pour la commune. Spécialement les investissements dans les pistes cyclables et en la mobilité douce vont promouvoir la qualité de vie des habitants. Elle salue la décision d'acquérir du matériel informatique didactique pour les besoins des écoliers.

Très positive était la réaction de la commission des finances sur la proposition d'augmenter les subsides des associations locales, tout comme la mise à disposition de moyens financiers pour les activités de diverses commissions consultatives. Le présent budget est un signe ostensible que les propositions et les suggestions des membres du conseil communal ne

sont pas ignorés. Il s'agit d'un budget durable pour Leudelage et pour ses habitants. La présidente de la commission des finances émet un avis favorable et propose de voter pour le présent budget.

11. Motions des conseillers

Aucune motion n'a été introduite pour la présente séance du conseil communal.

12. Courses automobiles illicites dans la région «am Bann»

Le conseiller Lou Linster informe sur des courses illicites de voitures modifiées dans la région des stations-services «am Bann». La vitesse, mais plutôt le dérangement des riverains par le bruit constitue la principale nuisance. Il pense que la plupart des voitures ne sont pas conformes au code de la route. Il suggère un contrôle renforcé des véhicules par un service de contrôle technique agréé. Même si les chauffeurs transforment leurs véhicules au cours de la nuit, ils cesseront peut-être d'apporter des modifications aux véhicules non conformes après plusieurs passages forcés à la station de contrôle.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond que le collège des bourgmestre et échevins a d'ores et déjà eu une entrevue avec la Police. La Police a entrepris des mesurages de vitesse. L'administration communale en a reçu un rapport. Toutefois les activités cessent lorsque la Police apparaît sur place.

13. Correspondance, questions au collège des bourgmestre et échevins

Le conseiller Lou Linster pose plusieurs questions au sujet du plan pluriannuel financier. Le secrétaire communal Marc Thill lui fournit les réponses.

Le conseiller Lou Linster demande comment la question de la responsabilité des dégâts causés aux propriétés privées pendant le

chantier de la rue Bellevue a été tranchée? Le collège des bourgmestre et échevins répond qu'une expertise sur l'état de toutes les maisons avoisinantes a été réalisée avant le début des travaux. Le document a été signé par l'expert et les propriétaires. Sept légers dégâts ont été constatés. Dans six cas la réparation des dégâts a été faite. Uniquement un cas donne du fil à retordre.

Le conseiller Patrick Calmus se pose la question pourquoi une de ses demandes ne figure pas dans le dossier de la séance? La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel réplique qu'une réponse écrite lui a été d'ores et déjà adressée.

Une autre question du conseiller Patrick Calmus concerne le parc de recyclage communal. Il demande si des entreprises commerciales déposeraient ici illicitement et sans frais leurs déchets? Il se montrait indigné si les entreprises factureraient en prime les frais de mise à la décharge aux clients. L'échevin Tom Berend répond que l'accès au parc de recyclage est surveillé par un employé de la commune. Aucune preuve poignante n'existe sur un déchargement illicite de détritiques. Le conseiller Patrick Calmus demande une réforme immédiate du fonctionnement du parc de recyclage. L'échevin Jean-Paul Sunnen voudra résoudre le problème avec prudence. Une solution rapide ne signifierait pas toujours une bonne solution pour les habitants. Une réforme du parc de recyclage ne pourra se faire qu'avec circonspection pour préserver ce bon service pour les citoyens.